***Liebe Aktive der Fairtrade-Bewegung, das ist eine Musterpressemitteilung. Bitte passen Sie Formulierungen, Inhalt und Zitate auf ihre Schule, Hochschule oder Stadt an.***

**Musterstadt startet die Fairweihnachtszeit**

Musterstadt ruft zur Rettung des Kakaos auf

* **Grundschule Musterstadt eröffnet den „Fair für alle Kinder“-Weihnachtsmarkt-Stand**
* **Fairtrade-Town Musterstadt will Vorbild für fairen Handel sein**
* **Gerade in der Vorweihnachtszeit mit fairem Handel Solidarität zeigen**

Musterstadt, XX. Dezember 2023: Musterstadt ruft zur Rettung des Kakaos auf. Gerade zur Vorweihnachtszeit ist Schokolade in aller Munde. Doch der Genuss hat eine bittere Note, denn die Folgen des Klimawandels bedrohen die Kakaopflanze und damit die Existenz von rund 5 Millionen Kakaobauernfamilien. Um auf die Herausforderungen aufmerksam zu machen und Kakaobäuerinnen und -bauern bei der Anpassung an den Klimawandel zu stärken, beteiligt sich Musterstadt an der Kampagne „Sweet Revolution“ von Fairtrade Deutschland. Die Grundschule Musterstadt organisiert einen eigenen fairen Weihnachtsmarktstand: Schülerinnen und Schüler verkaufen an ihrem „Fair für alle Kinder“-Stand faire Schokoladen-Nikoläuse und selbstgebackenen Kuchen mit fairen Zutaten.

**Fairtrade-Town Musterstadt geht als Vorbild voran**

Seit 20XX ist Musterstadt ausgezeichnete Fairtrade-Town und setzt sich auf lokaler Ebene für faire globale Handelsbedingungen ein. Neben dem Weihnachtsmarkt-Stand der Schule werden auch die Erwachsenen für Fairness aktiv: An den kommenden Markttagen werden Plätzchen mit fairer Schokolade verteilt und Interessierte über den fairen Handel informiert. „Beim Backen, bei den Süßigkeiten für den Adventskalender, bei Geschenken – überall können wir Solidarität zeigen und zu fair gehandelten Zutaten greifen,“ sagte Bürgermeisterin Manuela Musterfrau. „Wir als Stadt, möchten als gutes Beispiel voran gehen, informieren und Ideen weitergeben.“

**Kakaoanbau fair gestalten**

Bislang beträgt der Marktanteil von Fairtrade-Kakao auf dem deutschen Markt 17 Prozent. Mehr Menschen vom fairen Handel zu überzeugen ist das Ziel der Kampagne „Sweet Revolution“. Schon heute spüren die Menschen im Kakaoanbau die Folgen des Klimawandels und müssen ihre Landwirtschaft auf nachhaltige Methoden umstellen. Mit Fairtrade erhalten die Bäuerinnen und Bauern einen festgelegten Mindestpreis, der sie vor Marktschwankungen schützt, und einen finanziellen Aufschlag, die ihnen mehr Planungssicherheit bei den Anpassungen an die Klimafolgen gibt. Zusätzlich erhalten sie in ihren Kooperativen Schulungen für nachhaltige Anbaumethoden.

**Hintergrund:**Der Verein Fairtrade Deutschland e.V. wurde 1992 mit dem Ziel gegründet, Produzentengruppen in Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas zu unterstützen. Als unabhängige Organisation handelt Fairtrade Deutschland e.V. nicht selbst mit Waren, sondern setzt sich dafür ein, den Handel mit fair gehandelten Produkten und Rohstoffen zu fördern und mehr Bewusstsein für nachhaltigen Konsum zu erreichen. [www.fairtrade-deutschland.de](http://www.fairtrade-deutschland.de)

Fairtrade Deutschland gehört zum internationalen Verbund **Fairtrade International e.V.**, in dem Fairtrade-Organisationen aus 25 Ländern und die drei kontinentalen Produzentennetzwerke zusammengeschlossen sind. Fairtrade International entwickelt die international gültigen Fairtrade-Standards. [www.fairtrade.net](http://www.fairtrade.net)

Alle beteiligten Akteure entlang der Lieferkette werden regelmäßig von **FLOCERT GmbH** kontrolliert. Die Gesellschaft arbeitet mit einem unabhängigen und weltweit konsistenten Zertifizierungssystem nach den Anforderungen der Akkreditierungsnorm ISO 17065 (DIN EN 45011). [www.flocert.net](http://www.flocert.net/)